

# Zäme - Ensemble

## **Zäme-Ensemble - ein Modell entwickelt sich**

Was ist ZÄME-ENSEMBLE?

ZÄME-ENSEMBLE ist ein gemeinsames Angebot von HKB und VBMS!

Es steht Lehrkräften von Musikschulen ebenso offen wie Studierenden der Hochschule. Als VBMS-Musiklehrkraft haben Sie zwei Möglichkeiten der Teilnahme:

- Als Projekt anbietende/r, indem Sie ein Projekt mit Ihrem ganz persönlichen Stempel anbieten.
- Als Teilnehmende/r in einem Projekt, indem Sie sich für ein bestehendes Projekt entscheiden und mit einer aktiven Rolle – sei's als Mitspielende/r, sei's als Mitorganisierende/r, sei's als Beobachtende/r – mitmachen. Die Form der Mitarbeit ist in jedem Projekt unterschiedlich. Sie ist in einigen Projekten auch ganz sicher Verhandlungssache.

Auch inhaltlich geht es ums Zusammen in ZÄME-ENSEMBLE:

Zehn Persönlichkeiten mit je zehn individuellen Arbeitsweisen stehen zur Verfügung. Sie haben eines gemeinsam: Alle arbeiten in Klassen oder in Gruppen, mit mehreren Instrumenten, mehreren Kindern, oft mit mehr organisatorischem Aufwand, aber einer grossen Resonanz und ganz sicher mit hoher Befriedigung..

Ab sofort können Sie von der Arbeit mit den Dozierenden profitieren, eigene Projekte planen und neue Arbeitsformen kennenlernen.

Die Coachs stellen ihr neues Projekt vor. Sie können sich vor Ort oder auch über

**<http://www.vbms.ch/dienstleistungen/zaeme-ensemble.html>** unter Kurse anmelden.

Verantwortlich:

Felix Bamert, Studiengangsleiter HKB



## **Jürg Bernet**

Zuschauen, mithelfen, mitspielen, selber Sachen übernehmen usw. in verschiedenen Projekten:

- Keyboardunterricht / Klavierunterricht
- Kulturprojekte mit Primarklassen
- MUSE-Projekte
- CD-Aufnahmen mit Primarklassen
- Theaterprojekte
- Schülerband

Nicht im Angebot: schriftliche Korrespondenz / Berichte schreiben

## Doppelstrich, ein Intensivprogramm für junge StreicherInnen

Erarbeitet und geführt durch die StreicherlehrerInnen der Musikschule Region Thun

Doppelstrich ist ein seit Sommer 2005 geführtes Ausbildungsprogramm der Streicherfachschaft der Musikschule Region Thun: 2x Streicherunterricht pro Woche – 1x einzeln und 1x in der Gruppe

- Verstärkung des Lernprozesses durch mehr Unterricht in kürzeren Intervallen
- Einbezug der für die Kinder sehr motivierenden und im Einzelunterricht fehlenden Lerngruppe von Gleichaltrigen.

Einstieg für Kinder im Alter von 6 – 8 Jahren

Jahreskurs, der weitergeführt werden kann

Mindestens 5, maximal 10 Kinder pro Gruppe

Einzelunterricht je 35 Minuten, als Gruppe in der Regel 60 Minuten pro Woche

Das Schulgeld entspricht Einzelunterricht für 45 Minuten

Stipendien stellen sicher, dass alle Interessierten teilnehmen können

### Die **Unterrichtsform**:

- Die SchülerInnen besuchen den Unterricht zweimal wöchentlich, einmal im Einzelunterricht und einmal in der Gruppe
- die GeigerInnen und BratschistInnen bilden für sich eine Gruppe, die CellistInnen die andere
- im ersten Jahr wird der Gruppenunterricht von zwei Lehrkräften erteilt, vom zweiten Jahr an nur noch durch eine Person
- der Unterrichtsstoff wird sinnvoll auf die beiden Unterrichtsformen aufgeteilt:
  - im Einzelunterricht wird das Kind von seiner jeweiligen Lehrkraft individuell unterrichtet. Hier werden an Hand persönlicher Materialien technische Inhalte eingeführt und individuelle Schwierigkeiten bei der Haltung und Bewegung bearbeitet. Die Stücke für den Gruppenunterricht werden einbezogen und geübt, und parallel dazu, so die Zeit reicht, können auch eigene Stücke
  - Grosses Gewicht wird auf Haltungs- und Bewegungsspiele in Anlehnung an Paul Rolland, auf das Zusammenspielen, Gehörs- und Rhythmusspiele und Improvisation gelegt.

Dieses vernetzte Miteinander von Einzel- und Gruppenunterricht bedingt eine genaue Planung und gute Kommunikation zwischen dem Team der EinzelunterrichtslehrerInnen und denjenigen, die eine Gruppe betreuen. Die Absicht ist, dass sich alle StreicherkollegInnen abwechslungsweise auch für Gruppenbetreuung zur Verfügung stellen.

Sind Sie an einem vertieften Augenschein interessiert?

Der Unterricht der Streichergruppen kann jederzeit nach Voranmeldung besucht werden. Nach Absprache können Sie auch aktiv mithelfen, eine Gruppenstunde zu gestalten.

Die Gruppenstunden finden jeweils in der Musikschule Region Thun in Gwatt/Thun statt:

Geige erstes Jahr:                      Mittwoch, 13:30 – 14:30  
Leitung: Barbara Roggen (031 721 36 87) und  
Anna Barbara Dütschler (026 673 14 38)

Geige zweites Jahr:                    Montag, 16:00 – 17:00  
Leitung: Tina Blaser (031 331 73 58)

Geige drittes Jahr:                    Donnerstag, 16:30 – 17:30  
Leitung: Barbara Bachmann (031 951 39)

Cello drittes Jahr                      Mittwoch, 16:40 – 17:40  
Leitung: Barbara Hofer (033 345 16 22)

# **Afra Fraefel & Markus Oesch**

## **Projekt Bläserklasse Bern West**

21 Kinder Holz- und Blechblasinstrumente (ohne Oboen)

Yamaha-Bläserklasse im 2. Semester

### **Angebot:**

- Einzelunterricht
- Instrumentalgruppe gleiche Instrumente
- Instrumentalgruppe gemischt
- Klassenunterricht nur Holz, nur Blech, Holz & Blech

**Ort:** Bümpliz

**Zeit:** Jeden Dienstag – Aenderungen vorbehalten (Tag und Zeit)

8:20 – 9:50 im Schulhaus Kleefeld Bläserklasse im 2.Semester

10:30 – 11:50 im Schulhaus Fellerstock Bläserklasse im 3.Semester

Beide Klassen werden auch nach den Sommerferien weiterlaufen, Unterricht Dienstag- oder Donnerstagvormittag. Die Stundenplan-Planung muss noch abgewartet werden.

**Ansprechpersonen:** Markus Oesch, Afra Fraefel, Martin Schranz

Informationen bei Afra Fraefel, 031 302 86 93, [zouhiraфра@yahoo.de](mailto:zouhiraфра@yahoo.de)

## **Kontrabass mit Bettina Keller**

Eine der Hauptideen meines Unterrichts ist es, dass ich versuche, aus der Schülerschar eine Klasse zu bilden. Ich bilde aus der Klasse 1-2 mal pro Jahr ein Kontrabass-Orchester, in dem alle (!) mitspielen können, auch wenn jemand erst wenige Stunden erlebt hat. Das bedingt, dass ich die Arrangements selber schreibe und dabei berücksichtige, wie schwierig die Einzelstimmen sein dürfen. Die SchülerInnen lernen dann ihre Stimmen in der Einzelstunde, nach ca. 3 Wochen bilde ich kleine Gruppen von 3-6, die dann mit verschiedenen Stimmen länger proben, dann folgen Tutti-Proben oder ein 3-tägiges Lager (ca. alle 3 Semester).

Auch die Studierenden der HKB helfen mit und machen so wichtige Erfahrungen im Gruppen-Unterricht. Ich bemerke, dass diese Projekte allen sehr gut tun, dass die Motivation, zu Üben in dieser Zeit jeweils sehr gross ist, dass alle voneinander viel lernen und abgucken und dass die Identifikation mit dem Instrument und der Klasse sehr gross ist.

Wichtig scheint mir, dass ich diesen Unterrichtsstil so "verkaufe", dass kaum jemand auf die Idee kommt, das könnte ihm/ihr nicht passen oder zuwenig Vorteile bringen. Alle kommen zu viel mehr Bass-Unterricht, als die 40 Minuten in der Woche, machen so allererste Ensemble-Erfahrungen quasi unter meiner Obhut und sind stolz darauf, Bass zu spielen.

Informationen bei Bettina Keller, 031 352 63 48, [bettina.keller@satzpunkt.ch](mailto:bettina.keller@satzpunkt.ch)

# Bernhard Maurer & Ruth Maag

## Klassenunterricht auf Streichinstrumenten

Ein gemeinsames Projekt der Primarschulen Schliern und Buchsee und der Musikschule Köniz

### Möglichkeiten der Mitarbeit:

1. Hospitation einer Klassenlektion
2. Besprechung mit der Leitung der Streicherklassen zur Abklärung der Bedürfnisse und Möglichkeiten
3. Weitere Hospitation von mindestens 2 Lektionen, kurze Einführung
4. Partielle Mitarbeit in der Lektionen als AssistentIn oder Unterricht einzelner Sequenzen
5. Mitarbeit bei Projekten und Konzerten
6. Vermittlung von Weiterbildungsmöglichkeiten für Klassenunterricht

### Informationen:

Bernhard Maurer, 031 971 07 27, maurertrechsel@bluewin.ch

Ruth Maag, 031 901 14 72, ruthmaag@bluewin.ch

### Unterricht:

Buchsee: Schulhaus Buchsee Köniz

Schliern: im Singzimmer Schliern

Es ist auch jederzeit möglich, ganz unverbindlich beim Klassenunterricht zuzuschauen.

### Projektbeschreibung:

Seit Sommer 2002 bieten zwei Primarschulen in Köniz in Zusammenarbeit mit der Musikschule das Wahlfach **Klassenunterricht auf Streichinstrumenten** an. In den USA ist diese Unterrichtsmethode sehr verbreitet, auch in Deutschland gibt es immer mehr Streicher- und auch Bläserklassen, wo die Kinder ihr Instrument ausschliesslich im Klassenverband erlernen. In der Schweiz gibt es erst vereinzelte Projekte dieser Art.

Im Streicherklassenunterricht wird während der ersten zwei Jahre ausschliesslich in der Gruppe unterrichtet, und zwar Kontrabässe, Celli, Bratschen und Geigen miteinander. Die Kinder lernen so von Anfang an, aufeinander zu hören, lernen die verwandten Instrumente kennen und erleben von der ersten Stunde an das gemeinsame Musizieren im Orchester. Durch gegenseitiges Beobachten und Nacheifern können die Kinder viel von einander lernen. Neben den instrumentalen Fertigkeiten werden auch allgemeine musikalische Grundlagen wie Singen, Rhythmus und Notenlesen erarbeitet. Das Ziel dieses Unterrichts ist eine vertiefte musikalische Grundausbildung - und dies unabhängig davon, ob das Spiel auf dem Streichinstrument später weitergeführt wird.

Die Klassen werden immer zu zweit unterrichtet. Mit **Ruth Maag** und **Bernhard Maurer** stehen in Köniz eine Geigerin und ein Cellist mit Spezialausbildung Streicherklassenunterricht (nach Paul Rolland) zur Verfügung.

**Dauer:** **2 Jahre.** Anschliessend besteht die Möglichkeit, den Unterricht einzeln oder in Kleingruppen an der Musikschule fortzusetzen.

**Alter:** 2. bis 4. Klasse

**Aufwand:** **2 Lektionen** à 45 Minuten pro Woche.  
Übeaufwand zuhause ca. 15 Minuten pro Tag

**Kosten:** Es wird ein Unkostenbeitrag von 90 Franken pro Semester für Instrumentenmiete erhoben, dazu kommen einmalig Materialkosten von ca 20 Franken. Ansonsten ist der Unterricht kostenlos!



## VBMS und HKB – Bläserklasse mit Jean-Luc Reichel

### Montag

|             |                          |       |
|-------------|--------------------------|-------|
| 11.05-12.50 | Holz                     | Blech |
| 12.05-12.50 | Tutti                    |       |
| 13.00-13.30 | Besprechung Lehrpersonen |       |

### Freitag

|           |                          |       |
|-----------|--------------------------|-------|
| 7.30-8.15 | Holz                     | Blech |
| 8.15-8.45 | Besprechung Lehrpersonen |       |

### Einsatz Assistenz:

Woche 1:

- Besuch, spontanes mitmachen
- Besprechung:  
Welche Unterrichtseinheit interessiert mich?  
Wie bringe ich mich ein?
- Provisorischer Entscheid

Woche 2

- Erstes mal selber Gestalten einer Unterrichtseinheit
- Besprechung
- Definitiver Entscheid

Wochen 3 – 8

- Mitarbeit
- Regelmässige Besprechungen

### Ideen, Inhalte gestalten:

Im Unterricht:

- Einstieg
- Impro
- Eigene Arrangements
- Leistungssteigerung
- Stücke erarbeiten
- 
- 

Um den Unterricht:

- ‚Konzertmanagement‘  
Organisation von Auftritten von Kontaktsuche bis Elterninfo
- BK-Fest organisieren
- Pressearbeit
- Fotoreportage, Film

### **Bläserklasse...**

- ist Klassenmusizieren mit Orchesterinstrumenten wie Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium;
- wird als zwei-jähriges Projekt im Singunterricht einer 4. Klasse in Ostermündigen durchgeführt;
- ist eine Unterrichtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchesterblasinstrument systematisch erlernt und damit von Anfang an im Klassenverband musiziert;
- ist eine Methode, die auf motivierende Weise jedem Schüler musikalische und damit auch persönliche Erfolgserlebnisse bietet.

**Vertiefung für KursteilnehmerInnen:**

- Aktive Teilnahme am Unterricht mit den 21 Kindern: Montags 11-13.30 Uhr und/oder Freitag, 7.30-8.45 Uhr
- Mitgestaltung von Projekten im Schlussquartal des 1½ jährigen Projektes.
- Verwirklichung eigener Ideen, Experimentieren damit.
- Kennenlernen des Klimas an Volksschulen.
- Ev Planung der Ausbildung zum Bläserklassenleiter.
- Ev Weiterarbeit mit der neuen Bläserklasse ab August 06 oder Februar 07.
- weitere Infos: [www.reichel.ch](http://www.reichel.ch)

Bläserklasse Ostermundigen  
Kilchgrundstr. 25  
3072 Ostermundigen

Jean-Luc Reichel  
Steinaweg 27  
3007 Bern

|      |  |
|------|--|
| tel  | 031 371 98 36                                      |
| fax  | 031 371 98 34                                      |
| mail | <a href="mailto:luc@reichel.ch">luc@reichel.ch</a> |
| hp   | <a href="http://www.reichel.ch">www.reichel.ch</a> |

## **Annina Schenker - für Violine**

### **Gruppenunterricht im Vorschulalter**

- Der Zugang zur Musik wird mit Bewegungsspielen intensiviert. Neben repetitiven Elementen aus dem Einzelunterricht lege ich Wert auf die Erlebniskette \*Hören – Singen – Spielen\*
- Einen ebenso wichtigen Platz nehmen musikalisch umgesetzte Märchenbilder ein.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Das Modul beinhaltet 12 Unterricht-Stunden und ca. 5 Stunden Vor- und Nachbearbeitung. Der Stundenplan wird nach Absprache festgelegt.

### **Grundlagen der Kammermusik (7-9 bzw. 10-15 Jahre)**

- Kinder werden über Kanons und Jugendliche über mehrstimmiges Spielen in der Gruppe zur Kammermusik und zum Orchesterspielen geführt.
- Abwechselndes Führen und sich Anpassen fördert die Instrumentalsozialisierung.
- Der durch den Gruppenunterricht entstandene Teamgeist spornt die Kinder zusätzlich an.

Einsatz Assistenz:

Hospitation und Unterrichtsmitarbeit, sowie Projektmitarbeit (Musizierstunde, Lager) möglich.

Annina Schenker  
Münstergasse 38  
3011 Bern  
031 311 34 46  
079 509 34 63  
annina.schenker@bluewin.ch

## **Beratung & Auskünfte**

Hochschule der Künste Bern  
**HKB** – Musik  
Haute école des arts de Berne  
**HEAB** – Musique

Leiter Master of Arts in Music Pedagogy  
Leiter Master of Advanced Studies in Music Management  
Felix Bamert  
Papiermühlestrasse 13a  
CH-3000 Bern 22  
+41 (0)31 848 39 99  
+41 (0)78 740 55 11 mobil  
felix.bamert@hkb.bfh.ch  
www.hkb.bfh.ch

Ausgabe 06.12.2010 – Änderungen vorbehalten